

LAGEPLAN + ANFAHRT



Die Wegbeschreibung zur Anreise nach Homburg sowie detaillierte Klinikumspläne und einen Routenplaner finden Sie unter: www.uks.eu/anfahrt

KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Gebäude 90.9, 66421 Homburg

Direktorin Prof. Dr. Eva Möhler
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 43 95
Telefax 0 68 41 - 16 - 2 43 97
Web www.uks.eu/kjp

STATIONSINFOS

Ambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 42 33
Fax 0 68 41 - 16 - 2 43 33

Ansprechpartner
Dr. Silke Wachs
Oberärztin



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Jugendstation

Station für Jugendliche
im Alter von 14 bis 17 Jahren
mit psychischen Störungen

KLINIKPORTRAIT





Jugendstation – was ist das?

Bei manchen Jugendlichen mit psychischen Beschwerden und Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen reicht eine ambulante Behandlung nicht aus. Sie benötigen eine intensive Therapie außerhalb der Familie und des schulischen Umfeldes. Auch können manche Probleme sehr stark und plötzlich auftreten, so dass Jugendliche eine geschützte Umgebung benötigen. In diesen Fällen bietet die Jugendstation eine intensive und wirksame Behandlung an. Das Ziel ist es, dem Jugendlichen rasch die Möglichkeit der Entlastung, Stabilisierung, Rückbildung der Beschwerden und Minderung bzw. Heilung der Grundproblematik zu geben.

Wer kann auf der Jugendstation behandelt werden?

Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren können aufgenommen werden. Bei entsprechendem Schweregrad können alle psychischen Störungen des Jugendalters stationär behandelt werden.

Diese umfassen unter anderem

- Essstörungen wie z.B. Magersucht (Anorexie) oder Ess- und Brechsucht (Bulimie)
- depressive Störungen
- Angststörungen
- Zwangsstörungen
- psychosomatische Störungen
- Schizophrenie und andere Psychosen

Wer arbeitet auf der Jugendstation?

Wir sind ein multiprofessionelles Team, bestehend aus ÄrztInnen, PsychologInnen, Kinder-/Krankenschwestern, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und sonstigen TherapeutInnen (Ergotherapie, Psychomotorik, Sporttherapie, Musiktherapie, Logopädie). Für jeden Jugendlichen wird ein individuelles Therapieprogramm zusammengestellt.

Welche Untersuchungs- und Behandlungsangebote gibt es?

Zunächst erfolgt eine vollständige Untersuchung des Jugendlichen, einschließlich körperlicher und psychologischer Untersuchungen.

Nach Bedarf können folgende Behandlungen angeboten werden

- Verhaltenstherapie
- Einzelpsychotherapie
- Gruppenpsychotherapie
- Musiktherapie
- soziales Kompetenztraining
- Körperwahrnehmung
- Ergotherapie
- Psychomotorik
- Logopädie
- Krankenhausunterricht

In Einzelfällen wird eine medikamentöse Therapie empfohlen.

Die Jugendlichen besuchen während des Aufenthaltes die Klinikschule. Hausaufgaben und Förderung möglicher Teilleistungsprobleme (z.B. Legasthenie) werden durchgeführt. Daneben finden eine intensive pädagogische Betreuung und regelmäßige sportliche Aktivitäten statt. Vielfältige Freizeitangebote stehen ebenfalls zur Verfügung.

Am Anfang der Therapie können die Jugendlichen 3 x pro Woche (mittwochs, samstags, sonntags) nachmittags besucht werden. Bei positivem Verlauf verbringen viele Jugendliche das Wochenende (Sa/So) zu Hause, auch um zu erproben, wie sie wieder außerhalb der Klinik zurecht kommen.



Wie kann man auf der Jugendstation aufgenommen werden?

Außer in Notfällen erfolgt die Aufnahme erst nach vorheriger ambulanter Vorstellung in der Ambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Tel. 0 68 41 - 16 - 2 42 33). Nur falls eine ambulante Behandlung nicht ausreicht, wird eine stationäre Aufnahme empfohlen.

Notfälle melden sich bitte an der Pforte (Telefon 0 68 41 - 16 - 2 41 00)

Wo befindet sich die Jugendstation?

Die Jugendstation liegt im Erdgeschoss des Gebäudes 90.9.